



SAXOPRINT NAHEZU DOPPELTE EFFIZIENZ

Die Online-Druckerei *Saxoprint* investiert in eine neue Grossformatmaschine von *Heidelberg* und erzielt damit eine deutliche Steigerung der Produktivität. Die *Speedmaster XL 162* ist mit einem auf dieses Format angepassten Rollenquerschneider *CutStar* ausgestattet und erreicht in dieser Kombination nahezu doppelte Effizienz.

Text und Bild: Heidelberg

S*axoprint* in Dresden hat im kommerziellen Onlinedruck innerhalb der *Cewe*-Gruppe in den letzten Jahren jeweils zweistellige Umsatzzuwächse erzielt und erwirtschaftete im letzten Jahr über 100 Mio. € Umsatz. Standarddrucksachen wie Flyer, Poster, Kataloge und Broschüren im Akzidenzbereich sind mit 80% nach wie vor der Schwerpunkt, doch Verpackungen und Veredelungen wachsen beachtlich.

«Unser Geschäftsmodell basiert auf Kostenführerschaft», erklärt Geschäftsführer **KLAUS SAUER**. Mit speziellen Algorithmen werden die Aufträge, die über den Web-Shop eintreffen, in Samelformen gebündelt und auf die jeweiligen Maschinen verteilt. «Bei uns ist jeder Auftrag individuell. Wichtig sind neben einem guten Preis Liefertreue und Schnelligkeit», bestätigt **SAUER**. Kunden aus ganz Europa bestellen bei *Saxoprint*, seien es Privatpersonen, Geschäftskunden,

Agenturen oder Reseller, die inzwischen einen nicht unerheblichen Anteil ausmachen. Betreut werden internationale Kunden von einem Callcenter mit Muttersprachlern in London. Laut *Saxoprint* liegt die Annahmquote, das heisst wie schnell Telefonanrufe angenommen werden, bei 98% und die Wiederbestellrate bei über 80%. Wichtig sind dabei eine hohe Effizienz und Schnelligkeit. Im Dreischicht-Betrieb werden bis zu 5.000 Aufträge täglich produziert. Dies ist nur mit industrial-

sierten Prozessen und modernstem Equipment möglich. Dazu wurden in den letzten sieben Jahren über 70 Mio. € in neue Lösungen investiert. Die jüngste Anschaffung im Drucksaal hat es mit 50 m Länge in sich: eine *Speedmaster XL 162* Achtfarben-Wendemaschine mit dem weltweit ersten Rollenquerschneider *CutStar* in dieser Formatklasse. *CutStar* in anderen Formaten wie etwa 50 x 70 oder 70 x 100 gibt es bei *Heidelberg* bereits seit vielen Jahren. Damit

ist auch im Format 7B die volle Flexibilität zur Verwendung von Bogen- oder Rollenware gegeben. Vor allem werden die Rüstzeiten reduziert. Inzwischen stehen acht Druckmaschinen mit 36 Druckwerken von *Heidelberg* bei *Saxoprint*: Fünf Grossformatmaschinen *Speedmaster XL 162*, eine *XL 145* und zwei *XL 106*, die beide mit dem Rollenquerschneider *CutStar* ausgestattet sind. «Die Vorteile haben uns überzeugt und so stiegen wir 2016 in Verhandlungen mit *Heidelberg* ein, damit auch die Grossformatmaschine mit *CutStar* gebaut wird», erinnert sich SAUER.

Nahezu doppelte Effizienz

Über zwei Jahre entwickelten die Experten von *Heidelberg* und *BW Papersystems Stuttgart GmbH* den *CutStar*. Seit Januar dieses Jahres produziert die *Speedmaster XL 162* mit dem *CutStar* und KLAUS SAUER ist überzeugter denn je. Die bisher erzielten Erfahrungen mit dem *CutStar* sprechen für sich: Mit nur einem Rollenwechsel wird die gleiche Bogenanzahl zugeführt wie sonst mit drei bis vier Papierpaletten. Durch weniger Rüst- und Stoppzeiten sowie störungsfreier Laufstabilität ist die *Speedmaster XL 162* bei *Saxoprint* nahezu doppelt so effizient. Die Schneidgüte des *CutStar* hat eine Toleranz von kleiner als 0,3 mm und ist damit präziser als industriell gefertigte Papierstapel. Der bisherige Prozess des Rüttelns auf gerade Kanten entfällt komplett. Ein weiterer Pluspunkt ist laut

Heidelberg die Doppelgreifertechnologie in der Maschinenauslage. Mit der kontrollierten Führung an Vorder- und Hinterkante werde der Bogen sicher auf den Auslegerstapel geführt. Dadurch entfielen die druckfreien Korridore und die bisher benötigten Bogenbremsen. Die Druckfläche kann optimal ausgenutzt werden. Dies bedeutet, dass auf einem einzigen Papierbogen mit einer Breite von 162 cm gleichzeitig ein Dutzend unterschiedliche Jobs oder 400 verschiedene Visitenkarten gedruckt werden können. «Wir haben es geschafft, durch Innovationen und gesteigerte Effizienz die zehnpromtente Preiserhöhung beim Papier zu kompensieren. Dies ist umso bedeutender, da Papier einen Anteil von bis zu 30 Prozent an unseren Kosten hat», freut sich KLAUS SAUER. Hinzu kommt, dass Rollenpapier um etwa 6% günstiger ist als Bogenware. «Die Entwicklung des *CutStar* ist eine tolle Leistung», zeigt sich SAUER zufrieden. Und die Zusammenarbeit mit *Heidelberg* geht weiter – zurzeit läuft ein auf drei Jahre angelegtes Integrationsprojekt, das mit dem *Prinect Workflow* zum autonomen Drucken führen soll.

Ausbau des Verpackungsangebotes

Gegründet wurde *Saxoprint* 1999 mit 22 Mitarbeitern. 2006 startete *meindruckportal.de*. 2011 wurde die erste Maschine von *Heidelberg* installiert und löste Wettbe-

werbsmaschinen ab. Seit 2012 gehört *Saxoprint* zur *Cewe Stiftung & Co. KGaA* mit Sitz in Oldenburg. Europas führender Fotodienstleister setzt damit neben seinem Digitaldruck mit Schwerpunkt Fotobuch auch auf die Stärken des Offsetdrucks. Heute beschäftigt *Saxoprint* 550 Mitarbeiter und wurde letztes Jahr von der *Industrie- und Handelskammer (IHK)* als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Pro Jahr werden 20 junge Menschen ausgebildet. «Wir benötigen vor allem Facharbeiter, die unsere Investitionen in Maschinen in Millionenhöhe effizient bedienen können», erklärt KLAUS SAUER. Als Bekenntnis zum Standort kaufte *Cewe* 2018 das gesamte Betriebsgelände in Dresden mit über 70.000 m². Die Hälfte davon belegt *Saxoprint*, die andere Hälfte ist vermietet. Weiteres Wachstum ist also problemlos möglich. Die vollstufige Druckerei kann mit Superlativen aufwarten: Pro Jahr werden über 25.000 Tonnen Papier und 1,2 Mio. m² Druckplatten verarbeitet, wovon 2018 bereits 700.000 m² prozessfrei (ohne Chemie und Wasser) gefertigt wurden. In der Vorstufe steht ein neuer *SupraSetter* im Grossformat und in der Weiterverarbeitung eine ganze Phalanx an *Stahlfolder* Falzmaschinen, die den hohen Ausstoss der Druckmaschinen für die Sammelhefter und Klebebinder vorbereiten. Nach der Installation der neuen

Speedmaster XL 162 wird dieses Jahr die letzte Maschine des Wettbewerbs abgebaut. «An den Maschinen von *Heidelberg* schätze ich neben der hohen Automatisierung und Bedienungsfreundlichkeit vor allem die hohe technische Verfügbarkeit. Bei den Rüstzeiten liegen wir bei den *Speedmaster XL 106* konstant bei unter zwei Minuten», erklärt KLAUS SAUER. Die Makulatur liege bei 20 bis 40 Bogen und zahlt in die umweltfreundliche Produktion ein. Laut SAUER haben die CO₂-Emissionen in den vergangenen Jahren dramatisch abgenommen. Über 10% der Kunden bestellen zudem klimaneutrale Druckprodukte. Derzeit wird das Geschäftsfeld mit Verpackungen ausgebaut – hier wurde die *Saxoprint easy box* entwickelt. Mittels dieser neuartigen Produktlösung können unterschiedlichste Verpackungstypen bequem online in frei wählbaren Formaten und in einem 3D-Designer individualisiert und ab Auflage eins bestellt werden. Zielgruppe ist jeder, der sein Produkt durch eine individuelle Verpackung aufwerten möchte – und dies ab kleinster Auflage und zu günstigen Preisen. «Der Wind ist zwar rau, aber unser Geschäft läuft gut und wir kennen die Stellschrauben, um langfristig erfolgreich zu sein», resümiert KLAUS SAUER.

> www.heidelberg.com

> www.saxoprint.de



The Future is Touchless.

Für eine unterbrechungsfreie Weiterverarbeitung ohne manuelle Eingriffe.
www.mullermartini.com/finishing4-0

Your strong partner.

MÜLLER MARTINI